

1628 Version

Cantus Die Erd und was sich
1. Die Erd' und was sich auf ihr regt Ist's Her-ren, der sie hält und trägt,

Altus Die Erd und was sich
1. Die Erd' und was sich auf ihr regt Ist's Her-ren, der sie hält und trägt,

Tenor Die Erd und was sich
1. Die Erd' und was sich auf ihr regt Ist's Her-ren, der sie hält und trägt,

Bassus Die Erd und was sich
1. Die Erd' und was sich auf ihr regt Ist's Her-ren, der sie hält und trägt,

(4)
Er hat ihrs Bo-dens Grund ge-legt, An Was-ern fest be-rei - tet, Das Meer um sie ge-lei - tet.
Er hat ihrs Bo-dens Grund ge-legt, An Was-ern fest be-rei - tet, Das Meer um sie ge-lei - tet.
Er hat ihrs Bo-dens Grund ge-legt, An Was-ern fest be-rei - tet, Das Meer um sie ge-lei - tet.
Er hat ihrs Bo-dens Grund ge-legt, An Was-ern fest be-rei - tet, Das Meer um sie ge-lei - tet.

2. Wer wird, Herr, auf dem Berge dein
An heilger Stätt dein Bürger sein?
Wer sei Herz hält von Sünden rein,
Kein trüglichn Eid nicht schwöret,
Folgt keinem der falsch lehret.

3. Er wird den Segen erben schon,
Gerechtigkeit empfahn zu Lohn
Und Heil von Gott durch seinen Sohn,
Mit Fleiß der Frommen Gschlechte
Fragt nach des Herren Rechte.

4. Macht auf die Tor in aller Welt,
Zu Dienst und Ehr alls wohl bestellt
Dem König, der sein Einzug hält.
Wer ist der König der Ehren?
Sein Lob wolln wir vermehren.

5. Es ist der Herr mächtig im Streit,
Der für uns stets zu Felde leit,
Erhält den Sieg zu jeder Zeit,
Herr Zebaoth sein Name,
wir sind sein heilger Same.

6. Macht auf die Tor in aller Welt,
Zu Dienst und Ehr als wohl bestellt
Dem König, der sein Einzug hält,
Er ist der König der Ehren,
Sein Lob lasst uns vermehren

Text in modernisierter Schreibweise